

Hintergrundinformationen

Hapkido ist eine koreanische Selbstverteidigung und Kampfkunst, die nach dem zweiten Weltkrieg durch Weiterentwicklung überlieferter historischer Techniken als System etabliert wurde.

Durch im Bergbau beschäftigte Gastarbeiter kam Hapkido 1964 ins Ruhrgebiet. Durch Mund-zu-Mund Propaganda schlossen sich einige deutsche Judosportlern den koreanischen Lehrern an, und so wurde bereits 1967 in Beckum der erste deutsche Hapkidoverein gegründet.

Die Hapkidoabteilung im Herzebrocker Sportverein wurde 1986 ins Leben gerufen. Heute umfasst die Abteilung etwa 90 Mitglieder und sieht einen Schwerpunkt in der Jugendarbeit.

Seit der Gründung ist die Abteilung Mitglied im Nordrheinwestfälischem Hapkido Verband,

Großmeister Scott Seo, 8. Dan, ist der älteste Sohn des Präsidenten der Hanminjok Hapkido Association, Großmeister In-Sun Seo, 10. Dan. Dies ist ein Hapkido Weltverband mit Sitz in Seoul, Korea. Großmeister Scott trainiert schon seit frühester Kindheit unter seinem Vater. Er betreut im Auftrag des Verbandes die Mitglieder in Europa und Asien. Nachdem er vor drei Jahren bereits ein Seminar in Oelde geleitet hat ist er jetzt zum zweiten Mal in Deutschland.

Zum Seminar vom 08. – 10. Dezember werden ca. 90 Teilnehmer erwartet. Neben Hapkido-Sportlern aus ganz Deutschland werden auch Gäste aus Schweden, Griechenland, Portugal Belgien und den USA hier in Herzebrock teilnehmen.

Das Seminar in der neuen großen Sporthalle an der Jahnstrasse startet am Freitagabend mit einem Training für Danträger (Träger des schwarzen Gürtels) und setzt sich fort am Samstag und Sonntag von je 10:00 – 17:00 Uhr. Die offizielle Begrüßung und Lehrgangseröffnung ist am Samstag, 09.12.2017 ca.09:45 Uhr